

VERORDNUNG (EU) 2019/831 DER KOMMISSION**vom 22. Mai 2019****zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über kosmetische Mittel****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 1, Artikel 15 Absatz 2 Unterabsatz 4 und Artikel 31 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾ sieht eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen als karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch (CMR) auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Bewertung durch den Ausschuss für Risikobeurteilung der Europäischen Chemikalienagentur vor. Die Stoffe werden entsprechend dem Evidenzgrad ihrer CMR-Eigenschaften als CMR-Stoff der Kategorie 1A, CMR-Stoff der Kategorie 1B oder CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft.
- (2) Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 sieht vor, dass Stoffe, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als CMR-Stoffe der Kategorie 1A, Kategorie 1B oder Kategorie 2 eingestuft wurden (CMR-Stoffe), nicht in kosmetischen Mitteln verwendet werden dürfen. Ein CMR-Stoff kann jedoch in kosmetischen Mitteln verwendet werden, wenn die Bedingungen in Artikel 15 Absatz 1 Satz 2 oder Artikel 15 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 erfüllt sind. Die vorliegende Verordnung setzt die Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 um. Zur Auslegung des Unionsrechts, einschließlich des Artikels 15 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009, ist ausschließlich der Gerichtshof der Europäischen Union befugt.
- (3) Um das Verbot von CMR-Stoffen im Binnenmarkt einheitlich umzusetzen, um für Rechtssicherheit — insbesondere für Wirtschaftsakteure und zuständige nationale Behörden — zu sorgen und um ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit sicherzustellen, sollten alle CMR-Stoffe in die Liste der verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgenommen und gegebenenfalls aus den Listen der Stoffe, deren Verwendung eingeschränkt ist, und der zulässigen Stoffe in den Anhängen III und V der Verordnung gestrichen werden. Wenn die Bedingungen in Artikel 15 Absatz 1 Satz 2 oder Artikel 15 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 erfüllt sind, sollten die Listen der Stoffe, deren Verwendung eingeschränkt ist, und der zulässigen Stoffe in den Anhängen III und V besagter Verordnung entsprechend geändert werden.
- (4) Diese Verordnung betrifft die Stoffe, die mit dem 1. Dezember 2018, als die Verordnung (EU) 2017/776 der Kommission ⁽³⁾ anwendbar wurde, als CMR-Stoffe gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft wurden.
- (5) Was bestimmte CMR-Stoffe angeht, für die ein Antrag auf Gewährung einer Ausnahme zur Verwendung in kosmetischen Mitteln eingereicht wurde, so konnte nicht festgestellt werden, dass alle Bedingungen in Artikel 15 Absatz 1 Satz 2 oder Artikel 15 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 erfüllt sind. Hierbei handelt es sich um Quaternium-15, Chloracetamid, Dichlormethan, Formaldehyd, Perborsäure und Natriumperboratverbindungen.
- (6) Der im Internationalen Verzeichnis für Kosmetikbestandteile (INCI) als Quaternium-15 geführte Stoff Methenamin-3-chlor-allylchlorid ist derzeit in Eintrag 31 des Anhangs V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt und in einer Höchstkonzentration von 0,2 % in einer gebrauchsfertigen Zubereitung zugelassen.

⁽¹⁾ ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 59.

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (ABl. L 353 vom 31.12.2008, S. 1).

⁽³⁾ Verordnung (EU) 2017/776 der Kommission vom 4. Mai 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt (ABl. L 116 vom 5.5.2017, S. 1).

Quaternium-15 ist ein Isomergemisch, dessen cis- und trans-Isomere nach der Verordnung (EG) Nr. 790/2009 der Kommission ⁽⁴⁾ als CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft wurde. Diese Einstufung wurde am 1. Dezember 2010 anwendbar. Nach Maßgabe des Artikels 15 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 kann ein Stoff, der in Kategorie 2 eingestuft ist, in kosmetischen Mitteln verwendet werden, wenn er vom Wissenschaftlichen Ausschuss „Verbrauchersicherheit“ (im Folgenden „SCCS“) bewertet und für die Verwendung in kosmetischen Mitteln für sicher befunden worden ist. Am 13. und 14. Dezember 2011 gab der SCCS ein wissenschaftliches Gutachten zu Quaternium-15 (cis-Isomer) ⁽⁵⁾ ab, in dem er zu dem Schluss kam, dass auf Grundlage der verfügbaren Daten die Sicherheit von Quaternium-15 für die Verwendung in kosmetischen Mitteln nicht festgestellt werden kann. Angesichts der Einstufung des in Quaternium-15 auftretenden cis-Isomers als CMR-Stoff der Kategorie 2 sowie des Gutachtens des SCCS sollte Quaternium-15 aus der Liste der in kosmetischen Mitteln zugelassenen Konservierungsstoffe in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen und zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II besagter Verordnung hinzugefügt werden.

- (7) Der im INCI als Chloracetamid geführte Stoff 2-Chloracetamid ist derzeit in Eintrag 41 des Anhangs V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt und in einer Höchstkonzentration von 0,3 % in einer gebrauchsfertigen Zubereitung zugelassen. Chloracetamid wurde nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft. Diese Einstufung wurde vor dem 1. Dezember 2010 anwendbar, als die Titel II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in Bezug auf Stoffe anwendbar wurden. Nach Maßgabe des Artikels 15 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 kann ein Stoff, der in Kategorie 2 eingestuft ist, in kosmetischen Mitteln verwendet werden, wenn er vom SCCS bewertet und für die Verwendung in solchen Mitteln für sicher befunden worden ist. Am 22. März 2011 gab der SCCS ein wissenschaftliches Gutachten zu Chloracetamid ⁽⁶⁾ ab, in dem er zu dem Schluss kam, dass der Stoff auf Grundlage der verfügbaren Daten in einer Höchstkonzentration von 0,3 % Massenanteil in kosmetischen Mitteln nicht sicher für die Verbraucher ist. Angesichts der Einstufung als CMR-Stoff der Kategorie 2 sowie des Gutachtens des SCCS sollte Chloracetamid aus der Liste der in kosmetischen Mitteln zugelassenen Konservierungsstoffe in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen und zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II besagter Verordnung hinzugefügt werden.
- (8) Der Stoff Dichlormethan ist derzeit in Eintrag 7 des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt und in kosmetischen Mitteln in einer Höchstkonzentration von 35 % in einer gebrauchsfertigen Zubereitung zugelassen. Dichlormethan wurde nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft. Diese Einstufung wurde vor dem 1. Dezember 2010 anwendbar. Nach Maßgabe des Artikels 15 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 kann ein Stoff, der in Kategorie 2 eingestuft ist, in kosmetischen Mitteln verwendet werden, wenn er vom SCCS bewertet und für die Verwendung in solchen Mitteln für sicher befunden worden ist. Am 11. Dezember 2012 gab der SCCS ein wissenschaftliches Gutachten zu Dichlormethan ⁽⁷⁾ ab. Am 25. März 2015 gab der SCCS ein neues Gutachten ⁽⁸⁾ ab, das am 28. Oktober 2015 überarbeitet wurde. Im überarbeiteten Gutachten kam der SCCS zu dem Schluss, dass die Verwendung von Dichlormethan in einer Höchstkonzentration von 35 % in Haarsprays und in Formulierungen für Sprays im Allgemeinen nicht als sicher für den Verbraucher befunden werden kann. Angesichts der Einstufung als CMR-Stoff der Kategorie 2 sowie des Gutachtens des SCCS und da keine weiteren Verwendungen von Dichlormethan in kosmetischen Mitteln bekannt sind und im Gutachten des SCCS behandelt wurden, sollte der Stoff aus der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen und zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II besagter Verordnung hinzugefügt werden.
- (9) Der Stoff Formaldehyd ist derzeit in Eintrag 13 des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt und in Nagelhärtern in einer Höchstkonzentration von 5 % in einer gebrauchsfertigen Zubereitung zugelassen. Er ist derzeit auch in Eintrag 5 des Anhangs V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt und in Mundmitteln in einer Höchstkonzentration von 0,1 % und in anderen Mitteln in einer Konzentration bis 0,2 % zugelassen. Formaldehyd wurde nach der Verordnung (EU) Nr. 605/2014 der Kommission als CMR-Stoff der Kategorie 1B eingestuft ⁽⁹⁾. Diese Einstufung wurde am 1. Januar 2016 anwendbar. Nach Maßgabe des Artikels 15 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 können Stoffe, die in Kategorie 1A oder 1B eingestuft sind, in kosmetischen Mitteln in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn im Anschluss an ihre Einstufung als CMR-Stoff bestimmte Bedingungen erfüllt sind — unter anderem, dass keine geeigneten Ersatzstoffe zur Verfügung stehen, dass der Antrag sich auf eine bestimmte Verwendung der Produktkategorie mit einer bekannten Exposition richtet und dass der Stoff vom SCCS bewertet und für sicher befunden wurde. Der SCCS kam in seinem Gutachten ⁽¹⁰⁾

⁽⁴⁾ Verordnung (EG) Nr. 790/2009 der Kommission vom 10. August 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt (ABl. L 235 vom 5.9.2009, S. 1).

⁽⁵⁾ SCCS/1344/10, http://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_077.pdf.

⁽⁶⁾ SCCS/1360/10, http://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_053.pdf.

⁽⁷⁾ SCCS/1408/11, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_118.pdf.

⁽⁸⁾ SCCS/1547/15, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_170.pdf.

⁽⁹⁾ Verordnung (EU) Nr. 605/2014 der Kommission vom 5. Juni 2014 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Einfügung von Gefahren- und Sicherheitshinweisen in kroatischer Sprache und zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt (ABl. L 167 vom 6.6.2014, S. 36).

⁽¹⁰⁾ SCCS/1538/14, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_164.pdf.

vom 7. November 2014 zu dem Schluss, dass „Nagelhärter mit einer Höchstkonzentration des freien Formaldehydgehalts von circa 2,2 % sicher zur Härtung oder Stärkung von Nägeln verwendet werden können“. Da jedoch nicht festgestellt werden konnte, dass keine geeigneten Ersatzstoffe für die Nagelhärtung zur Verfügung stehen, sollte Formaldehyd von der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen werden. Da kein Antrag für andere Verwendungen von Formaldehyd gestellt wurde, sollte der Stoff aus der Liste der in kosmetischen Mitteln zugelassenen Konservierungsstoffe in Anhang V der Verordnung gestrichen werden. Außerdem sollte Formaldehyd zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 hinzugefügt werden.

- (10) Perborsäure und Natriumperboratverbindungen gehören zu den Wasserstoffperoxid freisetzenden Verbindungen, die derzeit in Eintrag 12 des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 genannt sind. Sie wurden nach der Verordnung (EG) Nr. 790/2009 als CMR-Stoffe der Kategorie 1B eingestuft. Diese Einstufung wurde am 1. Dezember 2010 anwendbar. Für die Verwendung dieser Stoffe in Formulierungen oxidativer Haarfärbemittel wurde die Anwendung des Artikels 15 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 beantragt. Der SCCS kam in seinem Gutachten⁽¹¹⁾ vom 22. Juni 2010 zu dem Schluss, dass „die allgemeinen Einschränkungen für Wasserstoffperoxid freisetzende Verbindungen auf Natriumperborat und Perborsäure Anwendung finden sollten, und dass die Verwendung von Natriumperboraten in oxidativen Haarfärberezepturen bei einer Höchstkonzentration am Kopf von 3 % kein Risiko für die Gesundheit der Verbraucher darstellt“. Da jedoch nicht festgestellt wurde, dass für die Oxidation von Haaren keine geeigneten Alternativstoffe zur Verfügung stehen, sollten Perborsäure und Natriumperboratverbindungen aus der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen und zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung hinzugefügt werden.
- (11) Was bestimmte Stoffe betrifft, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als CMR-Stoffe eingestuft wurden und für die die Anwendung des Artikels 15 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 beantragt wurde, so wurde festgestellt, dass die dort vorgesehene Bedingung erfüllt ist. Dies betrifft Trimethylbenzoyldiphenylphosphinoxid, Furfural und Polyaminopropylbiguanid.
- (12) Der Stoff Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid, der in der INCI die Bezeichnung Trimethylbenzoyldiphenylphosphine oxide trägt, ist derzeit in den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nicht erfasst. TPO wurde nach der Verordnung (EU) Nr. 618/2012 der Kommission⁽¹²⁾ als CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft. Diese Einstufung wurde am 1. Dezember 2013 anwendbar. Der SCCS hat am 27. März 2014 ein wissenschaftliches Gutachten⁽¹³⁾ abgegeben, wonach die Verwendung von TPO als Nagelmodellagemittel in einer Höchstkonzentration von 5,0 % sicher ist, der Stoff jedoch als ein moderates Hautallergen wirkt. Angesichts der hautsensibilisierenden Eigenschaften von TPO und des hohen Expositionsrisikos durch Hautkontakt bei einer Selbstanwendung von Nagelmitteln sollte die Verwendung von TPO auf gewerbliche Anwender beschränkt werden. In Anbetracht dieser Erwägungen sollte TPO für die gewerbliche Verwendung in künstlichen Nagelsystemen in einer Höchstkonzentration von 5 % zu der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 hinzugefügt werden.
- (13) Der Stoff 2-Furaldehyd, mit der INCI-Bezeichnung Furfural, wird in kosmetischen Mitteln als Duft- oder Aromainhaltsstoff verwendet und ist derzeit in den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nicht aufgeführt. Er wurde nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft. Diese Einstufung wurde vor dem 1. Dezember 2010 anwendbar. Am 27. März 2012 kam der SCCS in seinem Gutachten⁽¹⁴⁾ zu dem Schluss, dass die Verwendung von Furfural in einer Höchstkonzentration von 10 ppm (0,001 %) in einer gebrauchsfertigen Zubereitung, auch in Mundmitteln, für Verbraucher kein Gesundheitsrisiko darstellt. Angesichts der Einstufung Furfurals als CMR-Stoff der Kategorie 2 sowie des Gutachtens des SCCS sollte Furfural mit einer Höchstkonzentration von 0,001 % zu der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 hinzugefügt werden.
- (14) Der im INCI als Polyaminopropyl Biguanide geführte Stoff Polyhexamethylenbiguanid-Hydrochlorid (PHMB) ist derzeit in Eintrag 28 des Anhangs V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 mit einer Höchstkonzentration von 0,3 % aufgeführt. Er wurde mit der Verordnung (EU) Nr. 944/2013 der Kommission⁽¹⁵⁾ als CMR-Stoff der Kategorie 2 eingestuft. Diese Einstufung wurde am 1. Januar 2015 anwendbar. Am 18. Juni 2014 nahm der SCCS ein Gutachten⁽¹⁶⁾ an, in dem er zu dem Schluss kam, dass PHMB in allen kosmetischen Mitteln bei der Verwendung als Konservierungsstoff in einer Höchstkonzentration von 0,3 % nicht sicher für die Verbraucher ist. In dem Gutachten des SCCS wurde jedoch auch der Schluss gezogen, dass eine sichere Verwendung bei

⁽¹¹⁾ SCCS/1345/10, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_031.pdf.

⁽¹²⁾ Verordnung (EU) Nr. 618/2012 der Kommission vom 10. Juli 2012 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt (ABl. L 179 vom 11.7.2012, S. 3).

⁽¹³⁾ SCCS/1528/14, http://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_149.pdf.

⁽¹⁴⁾ SCCS/1461/12, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_083.pdf.

⁽¹⁵⁾ Verordnung (EU) Nr. 944/2013 der Kommission vom 2. Oktober 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt (ABl. L 261 vom 3.10.2013, S. 5).

⁽¹⁶⁾ SCCS/1535/14, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_157.pdf.

niedrigerer Konzentration und/oder mit Einschränkungen bei den Kategorien kosmetischer Mittel gegeben sein könnte und dass Studien der Hautresorption zusätzlicher repräsentativer kosmetischer Formulierungen nötig sind. Am 7. April 2017 nahm der SCCS ein neues Gutachten ⁽¹⁷⁾ an, in dem er zu dem Schluss kam, dass auf der Grundlage der vorliegenden Daten die Verwendung von PHMB als Konservierungsstoff in allen kosmetischen Mitteln bei einer Höchstkonzentration von 0,1 % sicher ist, von seiner Verwendung in sprühbaren Formulierungen allerdings abzuraten ist. Angesichts der Einstufung von PHMB als CMR-Stoff der Kategorie 2 sowie des neuen Gutachtens des SCCS sollte PHMB mit einer Höchstkonzentration von 0,1 % als Konservierungsstoff in allen kosmetischen Mitteln außer für Anwendungen, die durch Inhalation zur Exposition der Lunge der Endnutzer führen können, zugelassen werden. Die Bedingungen in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 sollten dementsprechend angepasst werden.

- (15) Für eine große Gruppe von Stoffen, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als CMR-Stoffe eingestuft waren, wurde kein Antrag auf Gewährung einer Ausnahme zur Verwendung in kosmetischen Mitteln gestellt. Diese Stoffe sollten in die Liste der verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgenommen und gegebenenfalls aus den Listen der Stoffe, deren Verwendung eingeschränkt ist, und der zulässigen Stoffe in den Anhängen III bzw. V der Verordnung gestrichen werden. Dies betrifft unter anderem einige Bor-Verbindungen, die derzeit in den Einträgen 1a und 1b des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt sind.
- (16) Einige der Bor-Verbindungen, die derzeit in den Einträgen 1a und 1b des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt sind, und Dibutylzinnhydrogenborat wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 790/2009 als CMR-Stoffe der Kategorie 1B eingestuft. Diese Einstufung wurde am 1. Dezember 2010 anwendbar. Nach Maßgabe des Artikels 15 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 können Stoffe, die in Kategorie 1A oder 1B eingestuft sind, in kosmetischen Mitteln in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn im Anschluss an ihre Einstufung als CMR-Stoff bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Am 22. Juni 2010 gab der SCCS ein Gutachten ⁽¹⁸⁾ ab, in dem er zu dem Schluss kam, dass einige der Bor-Verbindungen, die derzeit in den Einträgen 1a und 1b des Anhangs III dieser Verordnung aufgeführt sind, unter bestimmten Bedingungen für die Verwendung in kosmetischen Mitteln sicher sind. Da jedoch kein Antrag auf eine bestimmte Verwendung gestellt wurde und auch nicht festgestellt wurde, dass für die einschlägigen, im Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführten Verwendungen keine geeigneten Alternativstoffe zur Verfügung stehen, sollten diese Bor-Verbindungen aus der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen und zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II dieser Verordnung hinzugefügt werden. Was Dibutylzinnhydrogenborat betrifft, wurde kein Antrag auf eine bestimmte Verwendung gestellt und der Stoff wurde vom SCCS nicht für sicher befunden. Daher sollte dieser Stoff zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 hinzugefügt werden.
- (17) Gemäß Artikel 31 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 kann die Kommission nach Anhörung des SCCS die Anhänge II bis VI der Verordnung entsprechend ändern, wenn ein von der Verwendung von Stoffen in kosmetischen Mitteln ausgehendes mögliches Risiko für die menschliche Gesundheit einer gemeinschaftsweiten Regelung bedarf. Die Kommission hat den SCCS zur Sicherheit bestimmter Stoffe konsultiert, die in chemischer Hinsicht anderen Stoffen, die als CMR-Stoffe der Kategorien 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, ähnlich sind. Hierbei handelt es sich um bestimmte Bor-Verbindungen sowie Paraformaldehyd und Methylenglykol.
- (18) Bestimmte Bor-Verbindungen, die derzeit in den Einträgen 1a und 1b des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt sind, mit Ausnahme der in Erwägungsgrund 16 genannten, wurden nicht als CMR-Stoffe eingestuft. Am 12. Dezember 2013 gab der SCCS ein Gutachten ⁽¹⁹⁾ zu Boraten, Tetraboraten und Octaboraten ab, in dem er zu dem Schluss kam, dass diese Stoffe wie auch andere Borsäuresalze oder -ester, beispielsweise MEA-Borat, MIPA-Borat, Kaliumborat, Trioctylododecylborat und Zinkborat, in wässrigen Lösungen Borsäure erzeugen und dass daher die allgemeinen Einschränkungen für Borsäure für die gesamte Gruppe der Borate, Tetraborate und Octaborate gelten sollten. Borsäure wurde nach der Verordnung (EG) Nr. 790/2009 als CMR-Stoff der Kategorie 1B eingestuft. Diese Einstufung wurde am 1. Dezember 2010 anwendbar. In Anbetracht des Gutachtens des SCCS sollten die gesamte Gruppe der Borate, Tetraborate und Octaborate, mit Ausnahme der als CMR-Stoffe eingestuften Stoffe in dieser Gruppe, sowie andere Borsäuresalze oder -ester, aus der Liste der eingeschränkt zu verwendenden Stoffe in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen und zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung hinzugefügt werden.
- (19) Der Stoff Paraformaldehyd ist derzeit in Eintrag 5 des Anhangs V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 aufgeführt, wurde jedoch im Gegensatz zu Formaldehyd nicht als CMR-Stoff eingestuft. Der Stoff Methylenglykol wird derzeit nicht in den Anhängen der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 geführt. Am 26./27. Juni 2012 nahm

⁽¹⁷⁾ SCCS/1581/16, https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_204.pdf.

⁽¹⁸⁾ SCCS/1249/09, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_027.pdf.

⁽¹⁹⁾ SCCS/1523/13, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_146.pdf.

der SCCS ein Gutachten ⁽²⁰⁾ zu Methylenglykol an, in dem festgestellt wurde, dass unter verschiedenen Bedingungen Methylenglykol in einer Umkehrreaktion in wässriger Lösung rasch wieder zu Formaldehyd wird und dass Paraformaldehyd durch Erhitzen oder Trocknen leicht zu Formaldehyd depolymerisieren kann. In Anbetracht des Gutachtens des SCCS geht von der Verwendung dieser Stoffe in kosmetischen Mitteln ein mögliches Risiko für die menschliche Gesundheit aus. Paraformaldehyd sollte daher aus der Liste der in kosmetischen Mitteln zugelassenen Konservierungsstoffe in Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 gestrichen werden, und Paraformaldehyd und Methylenglykol sollten zu der Liste der in kosmetischen Mitteln verbotenen Stoffe in Anhang II der Verordnung hinzugefügt werden.

- (20) Die Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (21) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für kosmetische Mittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Mai 2019

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

⁽²⁰⁾ SCCS/1483/12, https://ec.europa.eu/health/scientific_committees/consumer_safety/docs/sccs_o_097.pdf.

ANHANG

1) Anhang II wird wie folgt geändert:

a) Die folgenden Einträge werden hinzugefügt:

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
„1385	Cis-1-(3-Chlorallyl)-3,5,7-triaza-1-azoniaadamantanchlorid (cis-CTAC)	51229-78-8	426-020-3
1386	Cis-1-(3-Chlorallyl)3,5,7-triaza-1-azoniaadamantanchlorid (cis-CTAC), Quaternium-15	51229-78-8	426-020-3
1387	2-Chloracetamid	79-07-2	201-174-2
1388	Octamethylcyclotetrasiloxan	556-67-2	209-136-7
1389	Dichlormethan; Methylenchlorid	75-09-2	200-838-9
1390	2,2'-((3,3',5,5'-Tetramethyl-(1,1'-biphenyl)-4,4'-diyl)-bis(oxymethylen))-bis-oxiran	85954-11-6	413-900-7
1391	Acetaldehyd; Ethanal	75-07-0	200-836-8
1392	1-Cyclopropyl-6,7-difluor-1,4-dihydro-4-oxochinolin-3-carbonsäure	93107-30-3	413-760-7
1393	N-Methyl-2-pyrrolidon; 1-Methyl-2-pyrrolidon	872-50-4	212-828-1
1394	Dibortrioxid; Boroxid	1303-86-2	215-125-8
1395	Borsäure [1] Borsäure [2]	10043-35-3 [1] 11113-50-1 [2]	233-139-2 [1] 234-343-4 [2]
1396	Borate, Tetraborate, Octaborate und Borsäuresalze und -ester, einschließlich: Dinatriumoctaborat-Tetrahydrat [1] 2-Aminoethanol, Monoester mit Borsäure [2] (2-Hydroxypropyl)ammonium-dihydrogenorthoborat [3] Kaliumborat, Kaliumsalz der Borsäure [4] Trioctyldodecylborat [5]	12280-03-4 [1] 10377-81-8 [2] 68003-13-4 [3] 12712-38-8 [4] [5]	234-541-0 [1] 233-829-3 [2] 268-109-8 [3] 603-184-6 [4] — [5]

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
	Zinkborat [6]	1332-07-6 [6]	215-566-6 [6]
	Natriumborat, Dinatriumtetraborat, wasserfrei; Borsäure, Natriumsalz [7]	1330-43-4 [7]	215-540-4 [7]
	Tetrabordinatriumheptaoxid, Hydrat [8]	12267-73-1 [8]	235-541-3 [8]
	Orthoborsäure, Natriumsalz [9]	13840-56-7 [9]	237-560-2 [9]
	Dinatriumtetraboratdecahydrat; Boraxdecahydrat [10]	1303-96-4 [10]	215-540-4 [10]
	Dinatriumtetraboratpentahydrat; Boraxpentahydrat [11]	12179-04-3 [11]	215-540-4 [11]
1397	Natriumperborat [1]	15120-21-5 [1]	239-172-9 [1]
	Natriumperoxometaborat; Natriumperoxoborat [2]	7632-04-4 [2] 10332-33-9 [2] 10486-00-7 [2]	231-556-4 [2]
1398	Perborsäure (H3BO2(O2)), Mononatriumsalz-Trihydrat [1]	13517-20-9 [1]	239-172-9 [1]
	Perborsäure, Natriumsalz, Tetrahydrat [2]	37244-98-7 [2]	234-390-0 [2]
	Perborsäure (HBO(O2)), Natriumsalz, Tetrahydrat, Natriumperoxoborat, Hexahydrat [3]	10486-00-7 [3]	231-556-4 [3]
1399	Perborsäure, Natriumsalz [1]	11138-47-9 [1]	234-390-0 [1]
	Perborsäure, Natriumsalz, Monohydrat [2]	12040-72-1 [2]	234-390-0 [2]
	Perborsäure (HBO(O2)), Natriumsalz, Monohydrat [3]	10332-33-9 [3]	231-556-4 [3]
1400	Dibutylzinnhydrogenborat	75113-37-0	401-040-5
1401	Nickel-bis(tetrafluorborat)	14708-14-6	238-753-4
1402	Mancozeb (ISO); Manganthylen-bis(dithiocarbamat) (polymer), Komplex mit Zinksalz	8018-01-7	616-995-5
1403	Maneb (ISO); Manganthylen-bis(dithiocarbamat) (polymer)	12427-38-2	235-654-8
1404	Benfuracarb (ISO); Ethyl N-[2,3-dihydro-2,2-dimethylbenzofuran-7-yloxy-carbonyl(methyl)aminothio]-N-isopropyl-β-alaninat	82560-54-1	617-356-3
1405	O-Isobutyl-N-ethoxy-carbonylthiocarbamat	103122-66-3	434-350-4

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1406	Chlorpropham (ISO); Isopropyl 3-chlorocarbanilat	101-21-3	202-925-7
1407	O-Hexyl-N-ethoxycarbonylthiocarbamat	109202-58-6	432-750-3
1408	Hydroxylammoniumnitrat	13465-08-2	236-691-2
1409	(4-Ethoxyphenyl)(3-(4-fluor-3-phenoxyphenyl)propyl)dimethylsilan	105024-66-6	405-020-7
1410	Phoxim (ISO); α -(Diethoxyphosphinothioylimino)phenylacetonitril	14816-18-3	238-887-3
1411	Glufosinat-Ammonium (ISO); Ammonium-2-amino-4-(hydroxymethylphosphinyl)butyrat	77182-82-2	278-636-5
1412	Reaktionsmasse aus: Dimethyl(2-(hydroxymethylcarbamoyl)ethyl)phosphonat; Diethyl(2-(hydroxymethylcarbamoyl)ethyl)phosphonat; Methylethyl(2-(hydroxymethylcarbamoyl)ethyl)phosphonat	—	435-960-3
1413	(4-Phenylbutyl)phosphinsäure	86552-32-1	420-450-5
1414	Reaktionsmasse aus: 4,7-Bis(mercaptomethyl)-3,6,9-trithia-1,11-undecandithiol; 4,8-Bis(mercaptomethyl)-3,6,9-trithia-1,11-undecandithiol; 5,7-Bis(mercaptomethyl)-3,6,9-trithia-1,11-undecandithiol	170016-25-8	427-050-1
1415	Kaliumtitanoxid ($K_2Ti_6O_{13}$)	12056-51-8	432-240-0
1416	Cobaltdi(acetat)	71-48-7	200-755-8
1417	Cobaltdinitrat	10141-05-6	233-402-1
1418	Cobaltcarbonat	513-79-1	208-169-4
1419	Nickeldichlorid	7718-54-9	231-743-0
1420	Nickeldinitrat [1] Salpetersäure, Nickelsalz [2]	13138-45-9 [1] 14216-75-2 [2]	236-068-5 [1] 238-076-4 [2]
1421	Nickelmatte	69012-50-6	273-749-6
1422	Schleime und Schlämme, elektrolytische Kupferraffination, entkupfert, Nickelsulfat	92129-57-2	295-859-3
1423	Schleime und Schlämme, elektrolytische Kupferraffination, entkupfert	94551-87-8	305-433-1

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1424	Nickeldiperchlorat; Perchlorsäure, Nickel(II)-Salz	13637-71-3	237-124-1
1425	Nickeldikalium-bis(sulfat) [1] Diammoniumnickel-bis(sulfat) [2]	13842-46-1 [1] 15699-18-0 [2]	237-563-9 [1] 239-793-2 [2]
1426	Nickel-bis(sulfamidat); Nickelsulfamat	13770-89-3	237-396-1
1427	Nickel-bis(tetrafluorborat)	14708-14-6	238-753-4
1428	Nickeldiformat [1] Ameisensäure, Nickelsalz [2] Ameisensäure, Kupfer-Nickel-Salz [3]	3349-06-2 [1] 15843-02-4 [2] 68134-59-8 [3]	222-101-0 [1] 239-946-6 [2] 268-755-0 [3]
1429	Nickeldi(acetat) [1] Nickelacetat [2]	373-02-4 [1] 14998-37-9 [2]	206-761-7 [1] 239-086-1 [2]
1430	Nickeldibenzoat	553-71-9	209-046-8
1431	Nickel-bis(4-cyclohexylbutyrat)	3906-55-6	223-463-2
1432	Nickel(II)-stearat; Nickel(II)-octadecanoat	2223-95-2	218-744-1
1433	Nickeldilactat	16039-61-5	—
1434	Nickel(II)-octanoat	4995-91-9	225-656-7
1435	Nickeldifluorid [1] Nickeldibromid [2] Nickeldijodid [3] Nickel-Kalium-Fluorid [4]	10028-18-9 [1] 13462-88-9 [2] 13462-90-3 [3] 11132-10-8 [4]	233-071-3 [1] 236-665-0 [2] 236-666-6 [3] — [4]
1436	Nickelhexafluorsilikat	26043-11-8	247-430-7
1437	Nickelselenat	15060-62-5	239-125-2

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1438	Nickelhydrogenphosphat [1]	14332-34-4 [1]	238-278-2 [1]
	Nickel-bis(dihydrogenphosphat) [2]	18718-11-1 [2]	242-522-3 [2]
	Trinickel-bis(orthophosphat) [3]	10381-36-9 [3]	233-844-5 [3]
	Dinickeldiphosphat [4]	14448-18-1 [4]	238-426-6 [4]
	Nickel-bis(phosphinat) [5]	14507-36-9 [5]	238-511-8 [5]
	Nickelphosphinat [6]	36026-88-7 [6]	252-840-4 [6]
	Phosphorsäure, Calcium-Nickel-Salz [7]	17169-61-8 [7]	— [7]
	Diphosphorsäure, Nickel(II)-Salz [8]	19372-20-4 [8]	— [8]
1439	Diammoniumnickelhexacyanoferrat	74195-78-1	—
1440	Nickeldicyanid	557-19-7	209-160-8
1441	Nickelchromat	14721-18-7	238-766-5
1442	Nickel(II)-Silikat [1]	21784-78-1 [1]	244-578-4 [1]
	Dinickelorthosilikat [2]	13775-54-7 [2]	237-411-1 [2]
	Nickelsilikat (3:4) [3]	31748-25-1 [3]	250-788-7 [3]
	Kieselsäure, Nickelsalz [4]	37321-15-6 [4]	253-461-7 [4]
	Trihydrogenhydroxy-bis[orthosilicato(4-)]trinickelat(3-) [5]	12519-85-6 [5]	235-688-3 [5]
1443	Dinickelhexacyanoferrat	14874-78-3	238-946-3
1444	Trinickel-bis(arsenat); Nickel(II)-Arsenat	13477-70-8	236-771-7
1445	Nickeloxalat [1]	547-67-1 [1]	208-933-7 [1]
	Oxalsäure, Nickelsalz [2]	20543-06-0 [2]	243-867-2 [2]
1446	Nickeltellurid	12142-88-0	235-260-6
1447	Trinickeltetrasulfid	12137-12-1	—

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1448	Trinickel-bis(arsenit)	74646-29-0	—
1449	Kobalt-Nickel-Gray-Periklas; Farbindex Pigment Black 25 Nummer C.I. 77332 [1] Kobalt-Nickel-Dioxid [2] Kobalt-Nickel-Oxid [3]	68186-89-0 [1] 58591-45-0 [2] 12737-30-3 [3]	269-051-6 [1] 261-346-8 [2] 620-395-9 [3]
1450	Nickel-Zinn-Trioxid; Nickelstannat	12035-38-0	234-824-9
1451	Nickeltriurandecaoxid	15780-33-3	239-876-6
1452	Nickeldithiocyanat	13689-92-4	237-205-1
1453	Nickeldichromat	15586-38-6	239-646-5
1454	Nickel(II)-Selenit	10101-96-9	233-263-7
1455	Nickelselenit	1314-05-2	215-216-2
1456	Kieselsäure, Blei-Nickel-Salz	68130-19-8	—
1457	Nickeldiarsenid [1] Nickelarsenid [2]	12068-61-0 [1] 27016-75-7 [2]	235-103-1 [1] 248-169-1 [2]
1458	Nickel-Barium-Titan-Primel-Priderit; Farbindex Pigment Yellow 157; Nummer C.I. 77900	68610-24-2	271-853-6
1459	Nickeldichlorat [1] Nickeldibromat [2] Ethylhydrogensulfat, Nickel(II)-Salz [3]	67952-43-6 [1] 14550-87-9 [2] 71720-48-4 [3]	267-897-0 [1] 238-596-1 [2] 275-897-7 [3]
1460	Nickel(II)-trifluoracetat [1] Nickel(II)-propionat [2] Nickel-bis(benzolsulfonat) [3] Nickel(II)-hydrogencitrat [4] Zitronensäure, Ammonium-Nickel-Salz [5]	16083-14-0 [1] 3349-08-4 [2] 39819-65-3 [3] 18721-51-2 [4] 18283-82-4 [5]	240-235-8 [1] 222-102-6 [2] 254-642-3 [3] 242-533-3 [4] 242-161-1 [5]

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
	Zitronensäure, Nickelsalz [6]	22605-92-1 [6]	245-119-0 [6]
	Nickel-bis(2-ethylhexanoat) [7]	4454-16-4 [7]	224-699-9 [7]
	2-Ethylhexansäure, Nickelsalz [8]	7580-31-6 [8]	231-480-1 [8]
	Dimethylhexansäure, Nickelsalz [9]	93983-68-7 [9]	301-323-2 [9]
	Nickel(II)-isooctanoat [10]	29317-63-3 [10]	249-555-2 [10]
	Nickelisooctanoat [11]	27637-46-3 [11]	248-585-3 [11]
	Nickel-bis(isononanoat) [12]	84852-37-9 [12]	284-349-6 [12]
	Nickel(II)-neononanoat [13]	93920-10-6 [13]	300-094-6 [13]
	Nickel(II)-isodecanoat [14]	85508-43-6 [14]	287-468-1 [14]
	Nickel(II)-neodecanoat [15]	85508-44-7 [15]	287-469-7 [15]
	Neodecansäure, Nickelsalz [16]	51818-56-5 [16]	257-447-1 [16]
	Nickel(II)-neoundecanoat [17]	93920-09-3 [17]	300-093-0 [17]
	Bis(D-gluconato-O ¹ ,O ²)nickel [18]	71957-07-8 [18]	276-205-6 [18]
	Nickel 3,5-bis(tert-butyl)-4-hydroxybenzoat (1:2) [19]	52625-25-9 [19]	258-051-1 [19]
	Nickel(II)-palmitat [20]	13654-40-5 [20]	237-138-8 [20]
	(2-Ethylhexanoato-O)(isononanoato-O)nickel [21]	85508-45-8 [21]	287-470-2 [21]
	(Isononanoato-O)(isooctanoato-O)nickel [22]	85508-46-9 [22]	287-471-8 [22]
	(Isooctanoato-O)(neodecanoato-O)nickel [23]	84852-35-7 [23]	284-347-5 [23]
	(2-Ethylhexanoato-O)(isodecanoato-O)nickel [24]	84852-39-1 [24]	284-351-7 [24]
	(2-Ethylhexanoato-O)(neodecanoato-O)nickel [25]	85135-77-9 [25]	285-698-7 [25]
	(Isodecanoato-O)(isooctanoato-O)nickel [26]	85166-19-4 [26]	285-909-2 [26]
	(Isodecanoato-O)(isononanoato-O)nickel [27]	84852-36-8 [27]	284-348-0 [27]
	(Isononanoato-O)(neodecanoato-O)nickel [28]	85551-28-6 [28]	287-592-6 [28]
	Fettsäuren, C ₆₋₁₉ -verzweigt, Nickelsalze [29]	91697-41-5 [29]	294-302-1 [29]
	Fettsäuren, C ₈₋₁₈ und C ₁₈ -ungesättigt, Nickelsalze [30]	84776-45-4 [30]	283-972-0 [30]
	2,7-Naphthalendisulfonsäure, Nickel(II)-Salz [31]	72319-19-8 [31]	[31]

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1461	Nickel(II)-sulfid [1]	7757-95-1 [1]	231-827-7 [1]
	Nickel-Tellurtrioxid [2]	15851-52-2 [2]	239-967-0 [2]
	Nickel-Tellurtetraoxid [3]	15852-21-8 [3]	239-974-9 [3]
	Molybdän-Nickelhydroxidoxidphosphat [4]	68130-36-9 [4]	268-585-7 [4]
1462	Nickelborid (NiB) [1]	12007-00-0 [1]	234-493-0 [1]
	Dinickelborid [2]	12007-01-1 [2]	234-494-6 [2]
	Trinickelborid [3]	12007-02-2 [3]	234-495-1 [3]
	Nickelborid [4]	12619-90-8 [4]	235-723-2 [4]
	Dinickelsilicid [5]	12059-14-2 [5]	235-033-1 [5]
	Nickeldisilicid [6]	12201-89-7 [6]	235-379-3 [6]
	Dinickelphosphid [7]	12035-64-2 [7]	234-828-0 [7]
	Nickel-Borophosphid [8]	65229-23-4 [8]	— [8]
1463	Dialuminium-Nickeltetraoxid [1]	12004-35-2 [1]	234-454-8 [1]
	Nickel-Titantrioxid [2]	12035-39-1 [2]	234-825-4 [2]
	Nickel-Titanoxid [3]	12653-76-8 [3]	235-752-0 [3]
	Nickel-Divanadiumhexaoxid [4]	52502-12-2 [4]	257-970-5 [4]
	Kobalt-Dimolybdän-Nickeloctaoxid [5]	68016-03-5 [5]	268-169-5 [5]
	Nickel-Zirkontrioxid [6]	70692-93-2 [6]	274-755-1 [6]
	Molybdän-Nickeltetraoxid [7]	14177-55-0 [7]	238-034-5 [7]
	Nickel-Wolframtetraoxid [8]	14177-51-6 [8]	238-032-4 [8]
	Olivin, Nickel grün [9]	68515-84-4 [9]	271-112-7 [9]
	Lithium-Nickeldioxid [10]	12031-65-1 [10]	620-400-4 [10]
	Molybdän-Nickeloxid [11]	12673-58-4 [11]	— [11]
1464	Kobalt-Lithium-Nickeloxid	—	442-750-5
1465	Molybdäntrioxid	1313-27-5	215-204-7

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1466	Dibutylzinndichlorid; (DBTC)	683-18-1	211-670-0
1467	4,4'-Bis(N-carbamoyl-4-methylbenzolsulfonamid)diphenylmethan	151882-81-4	418-770-5
1468	Furfurylalkohol	98-00-0	202-626-1
1469	1,2-Epoxy-4-epoxyethylcyclohexan; 4-Vinylcyclohexendiepoxyd	106-87-6	203-437-7
1470	6-Glycidylloxynaphth-1-yl-oxymethyloxiran	27610-48-6	429-960-2
1471	2-(2-Aminoethylamino)ethanol; (AEEA)	111-41-1	203-867-5
1472	1,2-Diethoxy-ethan	629-14-1	211-076-1
1473	2,3-Epoxypropyltrimethylammoniumchlorid; Glycidyltrimethylammoniumchlorid	3033-77-0	221-221-0
1474	1-(2-Amino-5-chlorphenyl)-2,2,2-trifluor-1,1-ethandiol, Hydrochlorid	214353-17-0	433-580-2
1475	(E)-3-[1-[4-[2-(Dimethylamino)ethoxy]phenyl]-2-phenylbut-1-enyl]phenol	82413-20-5	428-010-4
1476	4,4'-(1,3-Phenylen-bis(1-methylethyliden))bis-phenol	13595-25-0	428-970-4
1477	2-Chlor-6-fluor-phenol	2040-90-6	433-890-8
1478	2-Methyl-5-tert-butylthiophenol	—	444-970-7
1479	2-Butyryl-3-hydroxy-5-thiocyclohexan-3-yl-cyclohex-2-en-1-on	94723-86-1	425-150-8
1480	Profoxydim (ISO); 2-[(E)-1-[(2RS)-2-(4-Chlorphenoxy)propoxyimino]butyl]-3-hydroxy-5-(thian-3-yl)cyclohex-2-en-1-on	139001-49-3	604-105-8
1481	Tepraloxym (ISO); (RS)-(E)-2-[1-[(2E)-3-Chlorallyloxyimino]propyl]-3-hydroxy-5-perhydropyran-4-ylcyclohex-2-en-1-on	149979-41-9	604-715-4
1482	3-(1,2-Ethandiylacetale)-estra-5(10),9(11)-dien-3,17-dion, zyklisch	5571-36-8	427-230-8
1483	Androsta-1,4,9(11)-trien-3,17-dion	15375-21-0	433-560-3
1484	Reaktionsmasse aus: Calciumsalicylaten (verzweigt C ₁₀₋₁₄ und C ₁₈₋₃₀ alkyliert); Calciumphenaten (verzweigt C ₁₀₋₁₄ und C ₁₈₋₃₀ alkyliert); geschwefelten Calciumphenaten (verzweigt C ₁₀₋₁₄ und C ₁₈₋₃₀ alkyliert)	—	415-930-6

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1485	1,2-Benzoldicarbonsäure; Di-C _{6,8} -verzweigte Alkylester, C ₇ -reich	71888-89-6	276-158-1
1486	Reaktionsmasse aus: Diester von 4,4'-Methylenbis[2-(2-hydroxy-5-methylbenzyl)-3,6-dimethylphenol] und 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonsäure (1:2); Triester von 4,4'-Methylenbis[2-(2-hydroxy-5-methylbenzyl)-3,6-dimethylphenol] und 6-Diazo-5,6-dihydro-5-oxonaphthalin-1-sulfonsäure (1:3)	—	427-140-9
1487	Diammonium-1-hydroxy-2-(4-(4-carboxyphenylazo)-2,5-dimethoxyphenylazo)-7-amino-3-naphthalinsulfonat	150202-11-2	422-670-7
1488	3-Oxoandrost-4-en-17-beta-carbonsäure	302-97-6	414-990-0
1489	(Z)-2-Methoxymino-2-[2-(tritylamino)thiazol-4-yl]essigsäure	64485-90-1	431-520-1
1490	Trinatriumnitrittriacetat	5064-31-3	225-768-6
1491	2-Ethylhexyl-2-ethylhexanoat	7425-14-1	231-057-1
1492	Diisobutylphthalat	84-69-5	201-553-2
1493	Perfluoroctansulfonsäure; Heptadecafluorooctan-1-sulfonsäure [1] Kaliumperfluorooctansulfonat; Kaliumheptadecafluorooctan-1-sulfonat [2] Diethanolaminperfluorooctansulfonat [3] Ammoniumperfluorooctansulfonat; Ammoniumheptadecafluorooctansulfonat [4] Lithiumperfluorooctansulfonat; Lithiumheptadecafluorooctansulfonat [5]	1763-23-1 [1] 2795-39-3 [2] 70225-14-8 [3] 29081-56-9 [4] 29457-72-5 [5]	217-179-8 [1] 220-527-1 [2] 274-460-8 [3] 249-415-0 [4] 249-644-6 [5]
1494	Ethyl-1-(2,4-dichlorphenyl)5-(trichlormethyl)-1H-1,2,4-triazol-3-carboxylat	103112-35-2	401-290-5
1495	1-Brom-2-methylpropylpropionat	158894-67-8	422-900-6
1496	Chlor-1-ethylcyclohexylcarbonat	99464-83-2	444-950-8
1497	6,6'-Bis(diazo-5,5',6,6'-tetrahydro-5,5'-dioxo)[methylen-bis(5-(6-diazo-5,6-dihydro-5-oxo-1-naphthylsulphonyloxy)-6-methyl-2-phenylen)]di(naphthalen-1-sulfonat)	—	441-550-5
1498	Trifluralin (ISO); α,α,α-Trifluor-2,6-dinitro-N, N-dipropyl-p-toluidin; 2,6-Dinitro-N, N-dipropyl-4-trifluormethylanilin; N, N-Dipropyl-2,6-dinitro-4-trifluormethylanilin	1582-09-8	216-428-8
1499	4-Mesyl-2-nitrotoluol	1671-49-4	430-550-0

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1500	Triammonium-4-[4-[7-(4-carboxylatoanilino)-1-hydroxy-3-sulfonato-2-naphthylazo]-2,5-dimethoxyphenylazo]benzoat	221354-37-6	432-270-4
1501	Reaktionsmasse aus: Triammonium-6-amino-3-((2,5-diethoxy-4-(3-phosphonophenyl)azo)phenyl)azo-4-hydroxy-2-naphthalensulfonat; Diammonium-3-((4-((7-amino-1-hydroxy-3-sulfo-naphthalen-2-yl)azo)-2,5-diethoxyphenyl)azo)benzoat	163879-69-4	438-310-7
1502	N,N'-Diacetylbenzidin	613-35-4	210-338-2
1503	Cyclohexylamin	108-91-8	203-629-0
1504	Piperazin	110-85-0	203-808-3
1505	Hydroxylamin	7803-49-8	232-259-2
1506	Hydroxylammoniumchlorid; Hydroxylaminhydrochlorid [1] Bis(hydroxylammonium)sulfat; Hydroxylaminsulfat (2:1) [2]	5470-11-1 [1] 10039-54-0 [2]	226-798-2 [1] 233-118-8 [2]
1507	Methylphenylendiamin; Diaminotoluol	—	—
1508	Mepanipyrim; 4-Methyl-N-phenyl-6-(1-propynyl)-2-pyrimidinamin	110235-47-7	600-951-7
1509	Hydroxylammoniumhydrogensulfat; Hydroxylaminsulfat (1:1) [1] Hydroxylaminphosphat [2] Hydroxylamindihydrogenphosphat [3] Hydroxylamin-4-methylbenzolsulfonat [4]	10046-00-1 [1] 20845-01-6 [2] 19098-16-9 [3] 53933-48-5 [4]	233-154-4 [1] 244-077-0 [2] 242-818-2 [3] 258-872-5 [4]
1510	(3-Chlor-2-hydroxypropyl)trimethylammoniumchlorid	3327-22-8	222-048-3
1511	Biphenyl-3,3',4,4'-tetrayltetraamin; Diaminobenzidin	91-95-2	202-110-6
1512	Piperazinhydrochlorid [1] Piperazindihydrochlorid [2] Piperazinphosphat [3]	6094-40-2 [1] 142-64-3 [2] 1951-97-9 [3]	228-042-7 [1] 205-551-2 [2] 217-775-8 [3]
1513	3-(Piperazin-1-yl)-benzo[d]isothiazolhydrochlorid	87691-88-1	421-310-6

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1514	2-Ethylphenylhydrazinhydrochlorid	19398-06-2	421-460-2
1515	(2-Chlorethyl)(3-hydroxypropyl)ammoniumchlorid	40722-80-3	429-740-6
1516	4-[(3-Chlorophenyl)(1H-imidazol-1-yl)methyl]-1,2-benzenediamindihydrochlorid	159939-85-2	425-030-5
1517	Chlor-N,N-dimethylformiminiumchlorid	3724-43-4	425-970-6
1518	7-Methoxy-6-(3-morpholin-4-yl-propoxy)-3H-quinazolin-4-on	199327-61-2	429-400-7
1519	Reaktionsprodukte von Diisopropanolamin mit Formaldehyd (1:4)	220444-73-5	432-440-8
1520	3-Chlor-4-(3-fluorbenzyloxy)anilin	202197-26-0	445-590-4
1521	Ethidiumbromid; 3,8-Diamino-1-ethyl-6-phenylphenantridiniumbromid	1239-45-8	214-984-6
1522	(R,S)-2-Amino-3,3-dimethylbutanamid	144177-62-8	447-860-7
1523	3-Amino-9-ethylcarbazol; 9-Ethylcarbazol-3-ylamin	132-32-1	205-057-7
1524	(6R-trans)-1-((7-Ammonio-2-carboxylato-8-oxo-5-thia-1-azabicyclo-[4.2.0]oct-2-en-3-yl)methyl)pyridiniumiodid	100988-63-4	423-260-0
1525	Forchlorfenuron (ISO); 1-(2-Chlor-4-pyridyl)-3-phenylharnstoff	68157-60-8	614-346-0
1526	Tetrahydro-1,3-dimethyl-1H-pyrimidin-2-on; Dimethylpropylenharnstoff	7226-23-5	230-625-6
1527	Quinolin	91-22-5	202-051-6
1528	Ketoconazol; 1-[4-[4-[[[(2SR,4RS)-2-(2,4-Dichlorphenyl)-2-(imidazol-1-ylmethyl)-1,3-dioxolan-4-yl]methoxy]phenyl]piperazin-1-yl]ethanon	65277-42-1	265-667-4
1529	Metconazol (ISO); (1RS,5RS;1RS,5SR)-5-(4-Chlorbenzyl)-2,2-dimethyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-ylmethyl)cyclopentanol	125116-23-6	603-031-3
1530	Kalium-1-methyl-3-morpholinocarbonyl-4-[3-(1-methyl-3-morpholinocarbonyl-5-oxo-2-pyrazolin-4-yliden)-1-propenyl]pyrazol-5-olat	183196-57-8	418-260-2
1531	N,N',N'-Tris(2-methyl-2,3-epoxypropyl)-perhydro-2,4,6-oxo-1,3,5-triazin	26157-73-3	435-010-8
1532	Trimethylpropan-tri(3-aziridinylpropanoat); (TAZ)	52234-82-9	257-765-0

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1533	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat [1] 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,2'-diisocyanat [2] <i>o</i> -(<i>p</i> -Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat [3] Methyldiphenyldiisocyanat [4]	101-68-8 [1] 2536-05-2 [2] 5873-54-1 [3] 26447-40-5 [4]	202-966-0 [1] 219-799-4 [2] 227-534-9 [3] 247-714-0 [4]
1534	Cinidonethyl (ISO); Ethyl-(Z)-2-chlor-3-[2-chlor-5-(cyclohex-1-en-1,2-dicarboximido)phenyl]acrylat	142891-20-1	604-318-6
1535	N-[6,9-Dihydro-9-[[2-hydroxy-1-(hydroxymethyl)ethoxy]methyl]-6-oxo-1 <i>H</i> -purin-2-yl]acetamid	84245-12-5	424-550-1
1536	Dimoxystrobin (ISO); (E)-2-(Methoxyimino)-N-methyl-2-[α-(2,5-xylyloxy)- <i>o</i> -tolyl]acetamid	149961-52-4	604-712-8
1537	N,N-(Dimethylamino)thioacetamide hydrochlorid	27366-72-9	435-470-1
1538	Reaktionsmasse aus: 2,2'-[(3,3'-Dichlor[1,1'-biphenyl]-4,4'-diyl)bis(azo)]bis[N-(2,4-dimethylphenyl)-3-oxobutanamid]; 2-[[3,3'-Dichlor-4'-[[1[[[(2,4-dimethylphenyl)amino]carbonyl]-2-oxopropyl]azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]-N-(2-methylphenyl)-3-oxo-butanamid; 2-[[3,3'-Dichlor-4'-[[1[[[(2,4-dimethylphenyl)amino]carbonyl]-2-oxopropyl]azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]-N-(2-carboxylphenyl)-3-oxo-butanamid;		434-330-5
1539	Erdöl, Kohle, Teer und Erdgas sowie deren Derivate aus Destillation und/oder anderen Verarbeitungsmethoden mit einem Benzolgehalt ≥ 0,1 Gewichtsprozent	85536-20-5 85536-19-2 90641-12-6 90989-38-1 91995-20-9 92062-36-7 91995-61-8 101316-63-6 93821-38-6 90641-02-4 101316-62-5 90641-03-5 65996-79-4 101794-90-5	287-502-5 287-500-4 292-636-2 292-694-9 295-281-1 295-551-9 295-323-9 309-868-8 298-725-2 292-625-2 309-867-2 292-626-8 266-013-0 309-971-8

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		90640-87-2	292-609-5
		84650-03-3	283-483-2
		65996-82-9	266-016-7
		90641-01-3	292-624-7
		65996-87-4	266-021-4
		90640-99-6	292-622-6
		68391-11-7	269-929-9
		92062-33-4	295-548-2
		91082-52-9	293-766-2
		68937-63-3	273-077-3
		92062-28-7	295-543-5
		92062-27-6	295-541-4
		91082-53-0	293-767-8
		91995-31-2	295-292-1
		91995-35-6	295-295-8
		91995-66-3	295-329-1
		122070-79-5	310-170-0
		122070-80-8	310-171-6
		65996-78-3	266-012-5
		94114-52-0	302-688-0
		94114-53-1	302-689-6
		94114-54-2	302-690-1
		94114-56-4	302-692-2
		94114-57-5	302-693-8
		90641-11-5	292-635-7
		8006-61-9	232-349-1
		8030-30-6	232-443-2
		8032-32-4	232-453-7
		64741-41-9	265-041-0
		64741-42-0	265-042-6

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		64741-46-4	265-046-8
		64742-89-8	265-192-2
		68410-05-9	270-077-5
		68514-15-8	271-025-4
		68606-11-1	271-727-0
		68783-12-0	272-186-3
		68921-08-4	272-931-2
		101631-20-3	309-945-6
		64741-64-6	265-066-7
		64741-65-7	265-067-2
		64741-66-8	265-068-8
		64741-70-4	265-073-5
		64741-84-0	265-086-6
		64741-92-0	265-095-5
		68410-71-9	270-088-5
		68425-35-4	270-349-3
		68527-27-5	271-267-0
		91995-53-8	295-315-5
		92045-49-3	295-430-0
		92045-55-1	295-436-3
		92045-58-4	295-440-5
		92045-64-2	295-446-8
		101316-67-0	309-871-4
		64741-54-4	265-055-7
		64741-55-5	265-056-2
		68476-46-0	270-686-6
		68783-09-5	272-185-8
		91995-50-5	295-311-3
		92045-50-6	295-431-6
		92045-59-5	295-441-0

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		92128-94-4	295-794-0
		101794-97-2	309-974-4
		101896-28-0	309-987-5
		64741-63-5	265-065-1
		64741-68-0	265-070-9
		68475-79-6	270-660-4
		68476-47-1	270-687-1
		68478-15-9	270-794-3
		68513-03-1	270-993-5
		68513-63-3	271-008-1
		68514-79-4	271-058-4
		68919-37-9	272-895-8
		68955-35-1	273-271-8
		85116-58-1	285-509-8
		91995-18-5	295-279-0
		93571-75-6	297-401-8
		93572-29-3	297-458-9
		93572-35-1	297-465-7
		93572-36-2	297-466-2
		64741-74-8	265-075-6
		64741-83-9	265-085-0
		67891-79-6	267-563-4
		67891-80-9	267-565-5
		68425-29-6	270-344-6
		68475-70-7	270-658-3
		68603-00-9	271-631-9
		68603-01-0	271-632-4
		68603-03-2	271-634-5
		68955-29-3	273-266-0
		92045-65-3	295-447-3

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		64742-48-9	265-150-3
		64742-49-0	265-151-9
		64742-73-0	265-178-6
		68410-96-8	270-092-7
		68410-97-9	270-093-2
		68410-98-0	270-094-8
		68512-78-7	270-988-8
		85116-60-5	285-511-9
		85116-61-6	285-512-4
		92045-51-7	295-432-1
		92045-52-8	295-433-7
		92045-57-3	295-438-4
		92045-61-9	295-443-1
		92062-15-2	295-529-9
		93165-55-0	296-942-7
		93763-33-8	297-852-0
		93763-34-9	297-853-6
		64741-47-5	265-047-3
		64741-48-6	265-048-9
		64741-69-1	265-071-4
		64741-78-2	265-079-8
		64741-87-3	265-089-2
		64742-15-0	265-115-2
		64742-22-9	265-122-0
		64742-23-0	265-123-6
		64742-66-1	265-170-2
		64742-83-2	265-187-5
		64742-95-6	265-199-0
		68131-49-7	268-618-5
		68477-34-9	270-725-7

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		68477-50-9	270-735-1
		68477-53-2	270-736-7
		68477-55-4	270-738-8
		68477-61-2	270-741-4
		68477-89-4	270-771-8
		68478-12-6	270-791-7
		68478-16-0	270-795-9
		68513-02-0	270-991-4
		68516-20-1	271-138-9
		68527-21-9	271-262-3
		68527-22-0	271-263-9
		68527-23-1	271-264-4
		68527-26-4	271-266-5
		68603-08-7	271-635-0
		68606-10-0	271-726-5
		68783-66-4	272-206-0
		68919-39-1	272-896-3
		68921-09-5	272-932-8
		85116-59-2	285-510-3
		86290-81-5	289-220-8
		90989-42-7	292-698-0
		91995-38-9	295-298-4
		91995-41-4	295-302-4
		91995-68-5	295-331-2
		92045-53-9	295-434-2
		92045-60-8	295-442-6
		92045-62-0	295-444-7
		92045-63-1	295-445-2
		92201-97-3	296-028-8
		93165-19-6	296-903-4

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		94114-03-1 95009-23-7 97926-43-7 98219-46-6 98219-47-7 101316-56-7 101316-66-9 101316-76-1 101795-01-1 102110-14-5 68476-50-6 68476-55-1 90989-39-2	302-639-3 305-750-5 308-261-5 308-713-1 308-714-7 309-862-5 309-870-9 309-879-8 309-976-5 310-012-0 270-690-8 270-695-5 292-695-4
1540	Erdöl, Kohle, Teer und Erdgas sowie deren Derivate aus Destillation und/oder anderen Verarbeitungsmethoden mit einem Benzo[a]pyrengehalt $\geq 0,005$ Gewichtsprozent	90640-85-0 92061-93-3 90640-84-9 61789-28-4 70321-79-8 122384-77-4 70321-80-1	292-606-9 295-506-3 292-605-3 263-047-8 274-565-9 310-189-4 274-566-4
1541	Erdöl, Kohle, Teer und Erdgas sowie deren Derivate aus Destillation und/oder anderen Verarbeitungsmethoden mit einem Benzolgehalt $\geq 0,1$ Gewichtsprozent oder einem Benzo[a]pyrengehalt $\geq 0,005$ Gewichtsprozent	85029-51-2 84650-04-4 84989-09-3 91995-49-2	285-076-5 283-484-8 284-898-1 295-310-8

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		121620-47-1	310-166-9
		121620-48-2	310-167-4
		90640-90-7	292-612-1
		90641-04-6	292-627-3
		101896-27-9	309-985-4
		101794-91-6	309-972-3
		91995-48-1	295-309-2
		90641-05-7	292-628-9
		84989-12-8	284-901-6
		121620-46-0	310-165-3
		90640-81-6	292-603-2
		90640-82-7	292-604-8
		92061-92-2	295-505-8
		91995-15-2	295-275-9
		91995-16-3	295-276-4
		91995-17-4	295-278-5
		101316-87-4	309-889-2
		122384-78-5	310-191-5
		84988-93-2	284-881-9
		90640-88-3	292-610-0
		65996-83-0	266-017-2
		90640-89-4	292-611-6
		90641-06-8	292-629-4
		65996-85-2	266-019-3
		101316-86-3	309-888-7
		92062-22-1	295-536-7
		96690-55-0	306-251-5
		84989-04-8	284-892-9
		84989-05-9	284-893-4
		84989-06-0	284-895-5

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		84989-03-7	284-891-3
		84989-07-1	284-896-0
		68477-23-6	270-713-1
		68555-24-8	271-418-0
		91079-47-9	293-435-2
		92062-26-5	295-540-9
		94114-29-1	302-662-9
		90641-00-2	292-623-1
		68513-87-1	271-020-7
		70321-67-4	274-560-1
		92062-29-8	295-544-0
		100801-63-6	309-745-9
		100801-65-8	309-748-5
		100801-66-9	309-749-0
		73665-18-6	277-567-8
		68815-21-4	272-361-4
		65996-86-3	266-020-9
		65996-84-1	266-018-8
1542	Erdöl, Kohle, Teer und Erdgas sowie deren Derivate aus Destillation und/oder anderen Verarbeitungsmethoden mit einem 1,3-Butadiengehalt $\geq 0,1$ Gewichtsprozent	68607-11-4	271-750-6
		68783-06-2	272-182-1
		68814-67-5	272-338-9
		68814-90-4	272-343-6
		68911-58-0	272-775-5
		68911-59-1	272-776-0
		68919-01-7	272-873-8

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		68919-02-8	272-874-3
		68919-03-9	272-875-9
		68919-04-0	272-876-4
		68919-07-3	272-880-6
		68919-08-4	272-881-1
		68919-11-9	272-884-8
		68919-12-0	272-885-3
		68952-79-4	273-173-5
		68952-80-7	273-174-0
		68955-33-9	273-269-7
		68989-88-8	273-563-5
		92045-15-3	295-397-2
		92045-16-4	295-398-8
		92045-17-5	295-399-3
		92045-18-6	295-400-7
		92045-19-7	295-401-2
		92045-20-0	295-402-8
		68131-75-9	268-629-5
		68307-98-2	269-617-2
		68307-99-3	269-618-8
		68308-00-9	269-619-3
		68308-01-0	269-620-9
		68308-10-1	269-630-3
		68308-03-2	269-623-5
		68308-04-3	269-624-0
		68308-05-4	269-625-6
		68308-06-5	269-626-1
		68308-07-6	269-627-7
		68308-09-8	269-629-8
		68308-11-2	269-631-9

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
		68308-12-3	269-632-4
		68409-99-4	270-071-2
		68475-57-0	270-651-5
		68475-58-1	270-652-0
		68475-59-2	270-653-6
		68475-60-5	270-654-1
		68476-26-6	270-667-2
		68476-29-9	270-670-9
		68476-40-4	270-681-9
		68476-42-6	270-682-4
		68476-49-3	270-689-2
		68476-85-7	270-704-2
		68476-86-8	270-705-8
		68477-33-8	270-724-1
		68477-35-0	270-726-2
		68477-69-0	270-750-3
		68477-70-3	270-751-9
		68477-71-4	270-752-4
		68477-72-5	270-754-5
		68308-08-7	269-628-2
1543	Tris[2-chlor-1-(chlormethyl)ethyl]phosphat	13674-87-8	237-159-2
1544	Indiumphosphid	22398-80-7	244-959-5
1545	Trixylylphosphat	25155-23-1	246-677-8
1546	Hexabromcyclododecan [1]	25637-99-4 [1]	247-148-4 [1]
	1,2,5,6,9,10-Hexabromcyclododecan [2]	3194-55-6 [2]	221-695-9 [2]
1547	Tetrahydrofuran	109-99-9	203-726-8

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1548	Abamectin (Gemisch aus Avermectin B1a und Avermectin B1b) (ISO) [1] Avermectin B1a [2]	71751-41-2 [1] 65195-55-3 [2]	615-339-5 [1] 265-610-3 [2]
1549	4- <i>tert</i> -Butylbenzoesäure	98-73-7	202-696-3
1550	Leucomalachitgrün; N,N,N',N'-Tetramethyl-4,4'-benzylidenedianilin	129-73-7	204-961-9
1551	Fuberidazol (ISO); 2-(2-Furyl)-1H-benzimidazol	3878-19-1	223-404-0
1552	Metazachlor (ISO); 2-Chlor-N-(2,6-dimethylphenyl)-N-(1H-pyrazol-1-ylmethyl)acetamid	67129-08-2	266-583-0
1553	Di- <i>tert</i> -Butylperoxid	110-05-4	203-733-6
1554	Trichlormethylstannan	993-16-8	213-608-8
1555	2-Ethylhexyl-10-ethyl-4-[[2-[(2-ethylhexyl)oxy]-2-oxoethyl]thio]-4-methyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-zinntetradecanoat	57583-34-3	260-828-5
1556	2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoat	15571-58-1	239-622-4
1557	Sulcotrion (ISO); 2-[2-Chlor-4-(methylsulfonyl)benzoyl]cyclohexan-1,3-dion	99105-77-8	619-394-6
1558	Bifenthrin (ISO); (2-Methylbiphenyl-3-yl)methyl <i>rel</i> -(1R,3R)-3-[(1Z)-2-chloro-3,3,3-trifluoroprop-1-en-1-yl]-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat	82657-04-3	617-373-6
1559	Diethylphthalat	84-75-3	201-559-5
1560	Ammoniumpentadecafluorooctanoat	3825-26-1	223-320-4
1561	Perfluorooctansäure	335-67-1	206-397-9
1562	N-Ethyl-2-pyrrolidon; 1-Ethylpyrrolidin-2-on	2687-91-4	220-250-6
1563	Proquinazid (ISO); 6-Iod-2-propoxy-3-propylquinazolin-4(3H)-on	189278-12-4	606-168-7
1564	Galliumarsenid	1303-00-0	215-114-8
1565	Vinylacetat	108-05-4	203-545-4

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1566	Acclonifen (ISO); 2-Chlor-6-nitro-3-phenoxyanilin	74070-46-5	277-704-1
1567	2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dimethyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoat	57583-35-4	260-829-0
1568	Dimethylzinndichlorid	753-73-1	212-039-2
1569	4-Vinylcyclohexen	100-40-3	202-848-9
1570	Tralkoxydim (ISO); 2-(N-Ethoxypropanimidoyl)-3-hydroxy-5-mesitylcyclohex-2-en-1-on	87820-88-0	618-075-9
1571	Cycloxydim (ISO); 2-(N-Ethoxybutanimidoyl)-3-hydroxy-5-(tetrahydro-2H-thiopyran-3-yl)cyclohex-2-en-1-on	101205-02-1	405-230-9
1572	Fluazinam (ISO); 3-Chlor-N-[3-chlor-2,6-dinitro-4-(trifluormethyl)phenyl]-5-(trifluormethyl)pyridin-2-amin	79622-59-6	616-712-5
1573	Penconazol (ISO); 1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)pentyl]-1H-1,2,4-triazol	66246-88-6	266-275-6
1574	Fenoxycarb (ISO); Ethyl-(2-(4-phenoxyphenoxy)ethyl)carbammat	72490-01-8	276-696-7
1575	Styrol	100-42-5	202-851-5
1576	2-(Tetrahydrofuryl)methanol; Tetrahydrofurfurylalkohol	97-99-4	202-625-6
1577	Formaldehyd	50-00-0	200-001-8
1578	Paraformaldehyd	30525-89-4	608-494-5
1579	Methandiol; Methylenglycol	463-57-0	207-339-5
1580	Cymoxanil (ISO); 2-Cyan-N-[(ethylamino)carbonyl]-2-(methoxyimino)acetamid	57966-95-7	261-043-0
1581	Tributylzinnverbindungen	—	—
1582	Tembotrion (ISO); 2-{2-Chlor-4-(methylsulfonyl)-3-[(2,2,2-trifluoroethoxy)methyl]benzoyl}cyclohexan-1,3-dion	335104-84-2	608-879-8
1583	1,2-Benzoldicarbonsäure, Dihexylester, verzweigt und linear	68515-50-4	271-093-5
1584	Spirotetramat (ISO); (5s,8s)-3-(2,5-Dimethylphenyl)-8-methoxy-2-oxo-1-azaspiro[4,5]dec-3-en-4-ylethylcarbonat	203313-25-1	606-523-6
1585	Dodemorphacetat; 4-Cyclododecyl-2,6-dimethylmorpholin-4-iumacetat	31717-87-0	250-778-2

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1586	Triflursulfuron-methyl; Methyl-2-({[4-(dimethylamino)-6-(2,2,2-trifluorethoxy)-1,3,5-triazin-2-yl]carbamoyl}sulfamoyl)-3-methylbenzoat	126535-15-7	603-146-9
1587	Imazalil (ISO); 1-[2-(Allyloxy)-2-(2,4-dichlorphenyl)ethyl]-1H-imidazol	35554-44-0	252-615-0
1588	Dodemorph (ISO); 4-Cyclododecyl-2,6-dimethylmorpholin	1593-77-7	216-474-9
1589	Imidazol	288-32-4	206-019-2
1590	Lenacil (ISO); 3-Cyclohexyl-6,7-dihydro-1H-cyclopenta[d]pyrimidin-2,4(3H,5H)-dion	2164-08-1	218-499-0
1591	Metosulam (ISO); N-(2,6-Dichlor-3-methylphenyl)-5,7-dimethoxy[1,2,4]triazolo[1,5-a]pyrimidin-2-sulfonamid	139528-85-1	604-145-6
1592	2-Methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholino-propan-1-on	71868-10-5	400-600-6
1593	2,3-Epoxypropylmethacrylat; Glycidylmethacrylat	106-91-2	203-441-9
1594	Spiroxamin (ISO); 8-Tert-butyl-1,4-dioxaspirol[4.5]decan-2-ylmethyl(ethyl)(propyl)amin	118134-30-8	601-505-4
1595	Cyanamid; Carbanonitril	420-04-2	206-992-3
1596	Cyproconazol (ISO); (2RS,3RS;2RS,3SR)-2-(4-Chlorphenyl)-3-cyclopropyl-1-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)butan-2-ol	94361-06-5	619-020-1
1597	Silber-Zink-Zeolith	130328-20-0	603-404-0
1598	Cadmiumcarbonat	513-78-0	208-168-9
1599	Cadmiumhydroxid; Cadmiumdihydroxid	21041-95-2	244-168-5
1600	Cadmiumnitrat; Cadmiumdinitrat	10325-94-7	233-710-6
1601	Dibutylzinndilaurat; Dibutyl[bis(dodecanoyloxy)]-stannan	77-58-7	201-039-8
1602	Clorofen; Chlorophen; 2-Benzyl-4-chlorphenol	120-32-1	204-385-8
1603	Anthrachinon	84-65-1	201-549-0

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
a	b	c	d
1604	Nonadecafluordecansäure [1] Ammoniumnonadecafluordecanoat [2] Natriumnonadecafluordecanoat [3]	335-76-2 [1] 3108-42-7 [2] 3830-45-3 [3]	206-400-3 [1] 221-470-5 [2] [3]
1605	<i>N,N'</i> -Methyldimorpholin; <i>N,N'</i> -Methylenbismorpholin; [von <i>N,N'</i> -Methylenbismorpholin] freigesetztes Formaldehyd; [MBM] falls unabhängig von der Quelle die größte theoretische Konzentration von freisetzbarem Formaldehyd in der in Verkehr gebrachten Form des Gemischs $\geq 0,1$ Gewichtsprozent beträgt	5625-90-1	227-062-3
1606	Reaktionsprodukte von Paraformaldehyd und 2-Hydroxypropylamin (Verhältnis 3:2); [von 3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin] freigesetztes Formaldehyd; [von Oxazolidin freigesetztes Formaldehyd]; [MBO] falls unabhängig von der Quelle die größte theoretische Konzentration von freisetzbarem Formaldehyd in der in Verkehr gebrachten Form des Gemischs $\geq 0,1$ Gewichtsprozent beträgt	—	—
1607	Reaktionsprodukte von Paraformaldehyd und 2-Hydroxypropylamin (Verhältnis 1:1); [von α,α,α -Trimethyl-1,3,5-triazin-1,3,5(2 <i>H</i> ,4 <i>H</i> ,6 <i>H</i>)-triethanol [HPT] freigesetztes Formaldehyd]; falls unabhängig von der Quelle die größte theoretische Konzentration von freisetzbarem Formaldehyd in der in Verkehr gebrachten Form des Gemischs $\geq 0,1$ Gewichtsprozent beträgt	—	—
1608	Methylhydrazin	60-34-4	200-471-4
1609	Triadimenol (ISO); (1 <i>RS</i> ,2 <i>RS</i> ;1 <i>RS</i> ,2 <i>SR</i>)-1-(4-Chlorphenoxy)-3,3-dimethyl-1-(1 <i>H</i> -1,2,4-triazol-1-yl)butan-2-ol; α - <i>tert</i> -butyl- β -(4-Chlorphenoxy)-1 <i>H</i> -1,2,4-triazol-1-ethanol	55219-65-3	259-537-6
1610	Thiaclopid (ISO); (Z)-3-(6-Chlor-3-pyridyl-methyl)-1-3-thiazolidin-2-ylidencyanamid; {(2Z)-3-[(6-Chlorpyridin-3-yl)methyl]-1,3-thiazolidin-2-yliden}cyanamid	111988-49-9	601-147-9
1611	Carbetamid (ISO); (R)-1-(Ethylcarbamoyl)ethylcarbanilat; (2R)-1-(Ethylamino)-1-oxopropan-2-yl-phenylcarbammat	16118-49-3	240-286-6“

b) Eintrag 395 erhält folgende Fassung:

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe		
	Chemische Bezeichnung/INN	CAS-Nummer	EG-Nummer
„395	Hydroxy-8-chinolin und sein Sulfat	148-24-2 134-31-6	205-711-1 205-137-1“

2) Anhang III wird wie folgt geändert:

a) Die Einträge 1a, 1b, 7, 13 und 51 werden gestrichen;

b) Eintrag 12 erhält folgende Fassung:

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe				Einschränkungen			Wortlaut der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
	Chemische Bezeichnung/INN	Gemeinsame Bezeichnung im Glossar der Bestandteile	CAS-Nummer	EG-Nummer	Art des Mittels, Körperteile	Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung	Sonstige	
a	b	c	d	e	f	g	h	i
„12	Wasserstoffperoxid und andere Wasserstoffperoxid freisetzende Verbindungen oder Gemische, einschließlich Carbamid-Peroxid und Zinkperoxid, ausgenommen folgende, in Anhang II aufgelistete Stoffe: — Nr. 1397, 1398, 1399	Hydrogen peroxide	7722-84-1	231-765-0	a) Haarmittel b) Hautmittel c) Nagelhärter d) Mundmittel, einschließlich Mundspülungen, Zahnpasta sowie Zahnaufheller und -bleichmittel e) Zahnaufheller und -bleichmittel	a) 12 % H ₂ O ₂ (40 Volumenprozent), enthalten oder freigesetzt b) 4 % H ₂ O ₂ , enthalten oder freigesetzt c) 2 % H ₂ O ₂ , enthalten oder freigesetzt d) ≤ 0,1 % H ₂ O ₂ , enthalten oder freigesetzt e) > 0,1 % ≤ 6 % H ₂ O ₂ , enthalten oder freigesetzt	e) Darf nur an Zahnärzte abgegeben werden. In jedem Anwendungszyklus muss die erste Anwendung stets einem Zahnarzt im Sinne der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (*) vorbehalten sein oder unter dessen direkter Aufsicht erfolgen, falls ein gleichwertiges Sicherheitsniveau gewährleistet ist.	a) f) Geeignete Handschuhe tragen a) b) c) e) Enthält Wasserstoffperoxid. Kontakt mit den Augen vermeiden. Sofort Augen spülen, falls das Ereignis mit den Augen in Berührung gekommen ist. e) H ₂ O ₂ -Konzentration, enthalten oder freigesetzt, in Prozent. Nicht bei Personen unter 18 Jahren anwenden. Darf nur an Zahnärzte abgegeben werden. In jedem Anwendungszyklus muss die erste Anwendung stets einem Zahnarzt vorbehalten sein oder unter dessen direkter Aufsicht erfolgen, falls ein gleichwertiges Sicherheitsniveau gewährleistet ist.

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe				Einschränkungen			Wortlaut der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
	Chemische Bezeichnung/INN	Gemeinsame Bezeichnung im Glossar der Bestandteile	CAS-Nummer	EG-Nummer	Art des Mittels, Körperteile	Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung	Sonstige	
a	b	c	d	e	f	g	h	i
					f) Wimpernmittel	f) 2 % H ₂ O ₂ , enthalten oder freigesetzt	f) Nur für gewerbliche Verwendung Danach muss das Mittel dem Verbraucher für den verbleibenden Anwendungszyklus bereitgestellt werden. Nicht bei Personen unter 18 Jahren anwenden.	f) Auf dem Etikett anzugeben: „Nur für gewerbliche Verwendung. Kontakt mit den Augen vermeiden. Sofort Augen spülen, falls das Erzeugnis mit den Augen in Berührung gekommen ist. Enthält Wasserstoffperoxid.“

(*) Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22).“

c) Die folgenden Einträge werden hinzugefügt:

Laufende Nr.	Bezeichnung der Stoffe				Einschränkungen			Wortlaut der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
	Chemische Bezeichnung/INN	Gemeinsame Bezeichnung im Glossar der Bestandteile	CAS-Nummer	EG-Nummer	Art des Mittels, Körperteile	Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung	Sonstige	
a	b	c	d	e	f	g	h	i
„311	Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	Trimethylbenzoyl diphenylphosphine oxide	75980-60-8	278-355-8	Künstliche Nagelsysteme	5,0 %	Gewerbliche Verwendung	Nur für gewerbliche Verwendung Hautkontakt vermeiden Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen

Laufende Nr.	Bezeichnung der Stoffe				Einschränkungen			Wortlaut der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
	Chemische Bezeichnung/INN	Gemeinsame Bezeichnung im Glossar der Bestandteile	CAS-Nummer	EG-Nummer	Art des Mittels, Körperteile	Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung	Sonstige	
a	b	c	d	e	f	g	h	i
312	2-Furaldehyd	Furfural	98-01-1	202-627-7		0,001 %		

3) Anhang V wird wie folgt geändert:

a) Nummer 2 der Einleitung erhält folgende Fassung:

„2. Alle Endprodukte, die Stoffe dieses Anhangs enthalten und die Formaldehyd abspalten, müssen bei der Kennzeichnung den Hinweis „enthält Formaldehyd“ tragen, sofern die Formaldehydkonzentration im Endprodukt 0,05 % überschreitet.“

b) Die Einträge 5, 31, 40 und 41 werden gestrichen.

c) Eintrag 28 erhält folgende Fassung:

Laufende Nummer	Bezeichnung der Stoffe				Bedingungen			Wortlaut der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise
	Chemische Bezeichnung/INN	Gemeinsame Bezeichnung im Glossar der Bestandteile	CAS-Nummer	EG-Nummer	Art des Mittels, Körperteile	Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung	Sonstige	
a	b	c	d	e	f	g	h	i
„28	Polyhexamethylenbiguanidhydrochlorid	Polyaminopropyl biguanide	32289-58-0, 27083-27-8, 28757-47-3, 133029-32-0	608-723-9 608-042-7		0,1 %	Nicht zur Verwendung in Anwendungen, die durch Inhalation zur Exposition der Lunge der Endnutzer führen können.“	